

Neue südamerikanische Arten der Gattung *Rhyssomatus* Schönh.

(Col. Curc. Cryptorhynch.).

Von Dr. Carl Fiedler, Suhl in Thüringen.

(Bestimmungs-Tabelle 5, Band XI, p. 67 ff).

(Schluß).

6. ***Rhyssomatus fortirostris*** sp. n. Kurz, ziemlich breit-subrhomboidal, ganz pechbraun, glänzend, Bekleidung sehr zart und dünn grauweißlich, Stirn ohne eine erhabene Linie über den zusammenstossenden Augen, Rüssel sehr kräftig, so dick wie der Vorderschenkel, grade, nur an der oberen Kante etwas gebogen, kaum länger als der Prothorax, an der Basis gekielt und streifig-runzlig punktiert, am Apex nur sehr fein und dicht, die Fühler etwas vor der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, konisch, am Apex lang eingeschnürt, oben in breitem, nach vorne offenem Bogen seicht eingesenkt, mit sehr feinen, engen Schrägstreifen, feiner Punktierung zwischen diesen und einem apikalen Kiel. Elytren von den flachen Schultern ab verengt, subtriangulär, hinten mäßig breit verrundet, etwa um $\frac{1}{2}$ länger als breit, mit kleinen, engen Reihenpunkten, die in seichten Furchen stehen; die 8. Interst. fast in ganzer Länge gekielt. Beine kräftig, Schenkel mit einem kleinen, spitzen Zahn, Schienen an der Basis wenig gebogen, gegen den Apex zu nur schwach verbreitert. — Länge: 5, Breite: 2.75 mm. — 1 Ex. (♂) von Pará, leg. Sieber, im zoolog. Museum in Berlin.

7. ***Rhyssomatus subrhomboidalis*** sp. n. Kurz und breit subrhomboidal, ganz tiefschwarz, mäßig glänzend, dünn und spärlich weißlich bekleidet. Stirn mit 2 erhabenen Leisten, die vorne bogenförmig verbunden sind, Augen oben zusammenstoßend, Rüssel stark, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis 5-kielig, dicht und kräftig punktiert, auch am Apex noch dicht, aber fein, die Fühler etwas vor der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr ab in sanftem Bogen stark verengt, am Apex seitlich schwach abge-

schnürt, oben an der Basis und vorne seitlich schwach eingesenkt, oben mit feiner, dichter stark schräger Streifenbildung und apikalem Kiel. Elytren kurz, um $\frac{1}{2}$ länger als in den abgerundeten Schultern breit, subtriangulär, hinten breit verrundet, im Grunde rau, mit kleinen, dichten Reihenpunkten, die in seichten Furchen stehen, die 8. Interst. fast in ganzer Länge gekielt. Beine wie bei der vorigen Art gebildet. — Länge: 5, Breite: 3 mm. — 1 ♂ vom Rio Autaz, Amazonas, leg. Dr. A. Roman auf der schwedischen Amazonas-Expedition, im Reichsmuseum in Stockholm.

8. *Rhyssomatus notabilis* sp. n. Groß, massig, breit-subrhomboidal, wenig glänzend, schwarz oder pechbraun, oben sehr fein weißlich, an Kopf und Beinen etwas deutlicher gelbrot bekleidet. Kopf sehr dicht, stark und rau punktiert, die Stirn über den zusammenstoßenden Augen mit einer gebogenen, erhabenen Leiste; Rüssel (♂) sehr kräftig, so dick wie der Vorderschenkel, schwach gebogen, so lang etwa wie der Prothorax, an der Basis gekielt und sehr dicht, rau-runzlig und stark punktiert, nur am äußersten Apex viel feiner; beim ♀ wenig dünner, so lang wie Kopf und Prothorax, seine Fühler in der Mitte, beim ♂ vor ihr eingefügt. Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr nach vorne fast gradlinig stark verengt, erst am Apex seitlich schnell und stark eingebogen, entsprechend der seitlichen Einschnürung des Apex, oben mit schräger, für die Artgröße recht feiner und dichter Streifenbildung und auf der apikalen $\frac{1}{2}$ mit erhabenem Kiel. Elytren kurz-subtriangulär, in den verrundeten Schultern wesentlich breiter als der Prothorax, etwa um $\frac{1}{3}$ länger als breit, hinten sehr breit verrundet, im Grunde rau, die Reihenpunkte relativ klein und dicht, die 8. Interst. fast vollständig gekielt. Beine kräftig, die Schenkel mit einem wenig starken Zahn, die Schienen an der Basis mäßig gekrümmt, von der Mitte zum Apex deutlich erweitert. — Länge: 6·5—8, Breite: 3·75—4·75 mm. — Typen (♂ ♀) im zoolog. Museum in Berlin, einzelne Paratypen in allen Museen, deren Material mir vorlag. Vorkommen: Brasilien, besonders auch in Rio de Janeiro und Novo Friburgo. Die Art wird in den Sammlungen vielfach für *novalis* Germ. gehalten, dessen Type ich vergleichen konnte: er ist viel glänzender, der Rüssel ist bei beiden Geschlechtern schlanker und länger, die 8. Interst.

haben nur an der Basis einen kurzen Kiel und das 5. Segment des Abdomens des ♂ zeigt eine seichte Grube.

10. **Rhyssomatus erythropterus** sp. n. (Chevr. i. l.; vacillatus Faust i. l.) Dem *angustulus* Fst. recht nahe stehend, doch ein wenig breiter gebaut, mehr gerundet-oval, die Elytren etwas kürzer, im basalen Teil nicht so lang parallelseitig. Pechbraun, leicht glänzend, die Elytren dunkelrot, oft auch die Beine, dann manchmal nur die Vorderschenkel pechbraun. Augen oben zusammentreffend, Rüssel wie bei jener Art, doch der des ♀ etwas dünner und glatter, der Prothorax mit etwas größeren, schrägen Streifen und an den Seiten leicht gerundet verengt, auch die Reihenpunkte der Elytren etwas gröber. Beine schlank, die Schenkel schwach gekeult, mit einem spitzen Zahn, die Schienen an der Basis stark gebogen, die 2 vorderen in der Mitte innen leicht erweitert, die übrigen von der Mitte zum Apex deutlich verbreitert. — Länge: 3·5, Breite: 1·6 mm — Typen (♂ ♀) von Ilha Santo Amaro, nahe Santos, leg. G. E. Bryant, IV. 1912, im Brit. Museum, daselbst auch 2 Paratypen, 1 andere in coll. *Chevrolat* im Reichsmuseum in Stockholm, 1 weitere von Bogotá (Kirsch) im Museum in Dresden.

11. **Rhyssomatus extensus** sp. n. Sehr schmal oval, langgestreckt, wenig glänzend, ganz pechbraun, mit rotbraunen Fühlern und Tarsen, die Bekleidung sehr zart, dünn, kurz, weißlich, auf den Elytren etwas reihig angeordnet. Augen oben fast um die halbe apikale Rüsselbreite getrennt, der Rüssel sehr schlank, ganz grade, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt und streifig-runzlig punktiert, in der apikalen $\frac{1}{2}$ glatt, der Mittelkiel setzt sich zwischen die Augen fort, die Fühler sind in der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis fast 2 mal so breit wie lang, hinten mit leicht subparallelen Seiten, erst von der Mitte ab mäßig verengt, ungekielt, am Apex seitlich schwach eingeschnürt, oben mit zarten, schrägen Streifen. Elytren in den völlig verstrichenen Schultern kaum breiter als der Prothorax, in mehr als der basalen $\frac{1}{2}$ mit parallelen Seiten, fast 2 mal so lang wie breit, hinten breit verundet, im Grunde fein lederig, die Rippen zart und niedrig, die 1. von der Naht nach vorn obsolet werdend, die Reihenpunkte groß, eckig und eng, die 8. Interst. an der Basis nur

kurz gekielt, so daß die Art fast auch in die V. Gruppe gehören könnte. — Länge: 4, Breite: 1.75 mm. — 1 ♀ dieser sehr schmalen, schlanken Art von Pernambuco, leg. A. Fry, im Brit. Museum.

12. **Rhyssomatus elongatulus** sp. n. (Hustache i. l.) Oblong-oval, doch nicht so schmal und gestreckt wie die vorige Art, die Schultern mehr gerundet vortretend, die Elytren nicht so lang parallelseitig; ganz pechbraun, Fühler und Tarsen rotbraun, sehr dünn mit feinen, kurzen, weißlichen Haarschüppchen bekleidet. Augen oben zusammenschließend, der Rüssel des ♂ fast so stark wie der Vorderschenkel, grade, etwas kürzer als Kopf u. Prothorax, an der Basis gekielt und rauh-runzlig, streifig punktiert, die Fühler an der Grenze des apikalen $\frac{1}{3}$ eingefügt; beim ♀ etwas dünner, so lang wie Kopf und Prothorax, am Apex glatter, die Fühler nahe der Mitte eingesetzt. Prothorax an der Basis reichlich 2 mal so breit wie lang, von ihr aus ziemlich grade verengt, erst am Apex mit eingeschwungenen Seiten, oben sehr fein und zart schräggestreift, ungekielt. Elytren in den Schultern deutlich breiter als der Prothorax, im Grunde rauh, die Rippen zart, die Reihenpunkte klein, eckig, dicht, die 8. Interst. in ganzer Länge gekielt. — Länge: 4, Breite: 1.9 mm. — Typen (♂ ♀) von Argentinien, Prov. Buenos Aires, in coll. Hustache. Die Art ist vielleicht nur eine kleinere Lokalrasse des *Rh. puncticollis* m. (Gruppe V, 40), der ebenfalls von Argentinien stammt und oft einen verlängerten Basalkiel der 8. Interst. besitzt; sein Prothorax ist vorne nicht so stark eingebogen, die Schrägstreifen oben sind gröber und die Zwischenräume der Streifen sind deutlich und kräftig punktiert.

13. **Rhyssomatus curvatirostris** sp. n. Kurz, exakt eiförmig, pechbraun, glänzend, der Prothorax oben schwarz, die Elytren braunrot, mäßig schwarz gesprenkelt, die Beine schwarz und braunrot, die Bekleidung überall gleichmäßig und dünn gelblichrot. Die Augen oben um mehr als $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite getrennt, der Rüssel sehr schlank, stark gebogen (♀), um $\frac{1}{2}$ länger als Kopf und Prothorax, sehr schräg am Kopf eingefügt, sodaß zwischen Kopfwölbung und Rüsselbasis eine breite, runde, Einsenkung besteht; an der Basis mit mehreren zarten Kielen, in den Furchen dicht, reihig punktiert, in der apikalen $\frac{1}{2}$ glatt,

die Fühler in der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, an ihr stark 2-buchtig, von ihr ab bogig stark verengt, am Apex eingeschnürt, oben mit sehr feiner, schräger, hinten quer gelagerter Streifung und feinem apikalem Mittelkiel. Elytren kurz subtriangulär, in den völlig verstrichenen Schultern nicht breiter als der Prothorax, hinten schmal zulaufend und verrundet, im Grunde rauh, die Rippen zart und niedrig, die 8. Interst. vollständig gekielt, die 6. mit einem vorne verkürzten Kiel, die Reihenpunkte groß, oval, mäßig dicht. — Länge: 6, Breite: 3·5 mm. — 1 ♀ von Jatahy, Prov. Goyaz, in coll. H u s t a c h e.

14. **Rhyssomatus atropiceus** sp. n. (Faust i. l.) Kurzoval, schwarz oder pechbraun, die Elytren oft etwas heller rotbraun, mäßig glänzend, die Elytren mit mattem Fettglanz, büschelig-fleckig mit kräftigen, ziemlich langen, rotgelben Haaren besetzt, bei intakten Stücken auch der Prothorax mit einigen dichteren Büscheln, das Scutellum immer dicht goldgelb bekleidet. Augen oben schmal getrennt, der Rüssel schlank, mäßig gebogen, beim ♂ reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, die Basis etwas eingesenkt gegen die Kopfwölbung, gekielt und vielstreifig, runzlig punktiert, am glänzenden Apex viel feiner, einfach punktiert; beim ♀ ist er länger, schlanker und glatter; Fühler um die Mitte eingefügt. Prothorax wie bei voriger Art geformt, doch an der Basis weniger stark 2-buchtig, oben etwas gröber schräggestreift, mit durchgehendem, feinem Mittelkiel. Elytren in den flachen Schultern wenig breiter als der Prothorax, schwach subtriangulär, hinten ziemlich breit verrundet, im Grunde rauh, die Reihenpunkte groß, grubig und länglich, weit getrennt, seitlich mit einem kräftigen Körnchen besetzt, die 6. Interst. hinten verschieden lang gekielt, bei kleinen Stücken oft nur undeutlich. Beine kräftig, Schenkel mit einem starken Zahn, Schienen an der Basis stark gebogen, in der apikalen $\frac{1}{2}$ deutlich erweitert. — Länge: 5–8·5, Breite: 2·75–4·5 mm. — Typen (♂ ♀) im zoolog. Museum in Berlin, Paratypen in fast allen mir zugänglichen Museumssammlungen. Die Art bewohnt Brasilien, im Besonderen Rio de Janeiro (Corvocado), Novo Friburgo, Mucury, S. Paulo (Campinas), Bahia (Cameta), Matto Grosso und Goyaz (Jatahy).

15. **Rhyssomatus obtusus** sp. n. (Faust i. l.) Kurzoval, mäßig glänzend, schwarz oder pechbraun, mit feinen, gelbroten Härchen dünn bekleidet, die auf den Elytren zu leichten Flecken verdichtet sind. Augen oben durch einen schmalen Kiel getrennt. Rüssel ziemlich kräftig (♂), wenig gebogen, an der Basis seicht eingesenkt, ungefähr so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt und streifig-runzlig, stark punktiert, am glänzenden Apex kaum feiner, nur etwas weniger dicht; beim ♀ ist der Rüssel ein wenig dünner und länger, am Apex viel feiner punktiert; Fühler beim ♂ etwas vor, beim ♀ fast in der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis reichlich 2 mal so breit wie lang, von ihr an bogig verengt, am Apex seitlich eingeschnürt, an der Basis oben stark punktiert, oben mit feinen, wenig dichten, hinten etwas quer gelagerten, sonst schrägen Streifen und glatter, hinten verkürzter Mittellinie. Elytren kurzoval, in den flachen Schultern wenig breiter als der Prothorax, hinten breit verrundet, im Grunde rauh, die Reihenpunkte ziemlich klein, länglich, dicht, die 6. Interst. mit feinem, vorne verschwindendem Kiel; Beine schlank, Schienen an der Basis stark gebogen, doppelt geschwungen, zum Apex wenig verbreitert. — Länge: 5.5, Breite: 2.75 mm. — Type des ♂ aus Paraguay (Höge) im Museum in Hamburg, die des ♀ aus Asuncion in coll. Hustache.

16. **Rhyssomatus fulvopilosus** sp. n. Groß, oblong-oval, leicht subrhomboidal geformt, schwarz, matt, die Elytren mit leichtem Fettglanz, in der apikalen $\frac{1}{2}$ mit gebüschelten, fleckig verteilten, kräftigen, langen, rotgelben oder fuchsroten Haaren besetzt, die Beine mit gleichmäßig verteilten, feineren und kürzeren, das Scutellum dicht goldgelb bekleidet. Augen oben durch einen feinen Kiel getrennt, Rüssel der ♂ mäßig stark, sehr leicht gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis nicht eingesenkt, mit einem feinen, bis zum Apex reichenden Mittelkiel, an der Basis erhaben-streifig, dicht und rauh, stark punktiert, am glänzenden Apex etwas weniger dicht, aber kaum feiner, die Fühler vor der Mitte eingefügt; Rüssel des ♀ viel dünner, länger, fast grade, in der apikalen $\frac{1}{2}$ verjüngt, glatt, sehr fein punktiert, die Fühler in der Mitte eingefügt. Prothorax wie bei *obtusum* geformt und skulptiert, oben an der Basis jedoch weniger deutlich punktiert. Elytren lang, subtriangulär, in den abgerundeten Schultern deutlich breiter als der Prothorax, von

ihnen ab gradlinig verengt, erst im apikalen $\frac{1}{4}$ verrundet enger, am Apex gemeinsam ziemlich schmal verrundet; im Grunde ganz matt, sehr fein punktiert und mit sehr feinen, kurzen, dunklen Haaren besetzt; die Reihenpunkte sehr groß, oval, grubig, weit von einander stehend, die 6. Interst. mit einem an der Basis nur wenig verkürzten Kiel. Das 5. Segment des Abdomens beim ♂ mit einer seichten Vertiefung, die 4 hinteren Schienen mit einem großen, breiten Sporn. — Länge: 8, Breite: 4 mm. — Type des ♂ von Tijuca, Prov. Rio, die des ♀ von Matusinhos, Minas Geraes, leg. E. Gounette, 3. 4. 1885, beide in coll. Hustache, daselbst auch ein Rufino (♂) von Tijuca.

17. **Rhyssomatus fulvicornis** sp. n. (Chevr. i. l.) Kurz-oval. matt, schwarz, die Rippen der Elytren etwas rotbraun durchscheinend, Elytren zerstreut und fleckig mit kurzen, kräftigen, blaßgelben Haaren besetzt, das Scutellum dicht bekleidet. Augen oben nur durch einen sehr feinen Kiel getrennt, Rüssel schlank, mäßig gebogen, um $\frac{1}{4}$ länger als Kopf und Prothorax, an der Basis streifig-runzlig, reihig und wenig grob punktiert, am Apex kaum feiner, doch weniger dicht, die braunroten Fühler in der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis reichlich 2 mal so breit wie lang, nach vorne bogig verengt, am Apex seitlich eingeschnürt, oben mit feinen, schrägen Streifen, die breitere Zwischenräume einschließen, und mit einem feinen, apikalen Kiel. Elytren kurzoval, in den abgerundeten Schultern deutlich breiter als der Prothorax, hinten breit verrundet; die feinen Rippen verlaufen nicht ganz grade, sondern sind leicht gebogen und geschlängelt, der Kiel der 8. Interst. ist vielfach unterbrochen, die 6. sind ungekielt. Die Elytren sind recht uneben, etwas schwach beulig und grob granuliert, die ziemlich kleinen, wenig engen Reihenpunkte sind stellenweise etwas wellig getrennt und haben seitlich kräftige Granula. Beine schlank, die Schenkel stark gezähnt, die Schienen an der Basis wenig gebogen, zum Apex nicht verbreitert. — Länge: 6·5, Breite: 3·5 mm. — 1 Ex. dieser an der auffälligen Skulptur der Elytren leicht kenntlichen Art von S. Paulo in coll. *Chevrolat* des Reichsmuseums in Stockholm.

18. **Rhyssomatus opimus** sp. n. Groß, breit, und kurz-oval, wenig glänzend, Beine und Elytren rotbraun, letztere mit einigen großen, verwaschenen, schwarzen Flecken, die hinten

etwas querbindig angeordnet sind; Bekleidung dünn und fein, gleichmäßig, gelblichweiß. Kopf sehr dicht, grob und rau punktiert, die Stirn vorne erhaben, die Augen durch den Mittelkiel des Rüssels getrennt, Rüssel (♂) sehr kräftig, so stark wie der Vorderschenkel, sehr leicht gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis mit 2 schwächeren Nebenkielen jederseits, dicht und rau punktiert, am glänzenden Apex feiner und weniger dicht, die Fühler etwas vor der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis etwa $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, nach vorne sehr stark konisch verengt, am Apex seitlich schwach eingeschnürt, oben mit sehr feinen, engen, flachen Schrägstreifen. Elytren in den verrundeten Schultern deutlich breiter als der Prothorax, die Seiten in den basalen $\frac{3}{4}$ subparallel, wenig nach hinten convergierend, am Apex sehr breit verrundet, im Grunde fein lederig und fein punktiert; die Reihenpunkte relativ klein und eng gestellt, die Interst. etwas konvex, die 8. nur in der basalen $\frac{1}{2}$ gekielt; die 4 hinteren Schienen mit einem großen, breiten, 3-eckigen Sporn. — Länge: 8·5, Breite: 5·5 mm. — 1 ♂ von Jatahy, Prov. Goyaz, in coll. Hustache.

19. **Rhyssomatus productus** sp. n. Auffällig lang gestreckt, wenig eiförmig, leicht subrhomboidal geformt, glänzend, pechbraun, oben ziemlich dicht und rau rotgelb bekleidet, die Haare auf den Elytren etwas büschelig zu Flecken verdichtet, das Scutellum dicht bedeckt. Augen oben durch den verlängerten Mittelkiel der Rüsselbasis getrennt, Rüssel mittelstark, fast so lang wie Kopf und Prothorax, erst von der Mitte ab leicht gebogen, an der Basis jederseits mit 2 Nebenkielen, in den Furchen stark, dicht und rau punktiert, am glänzenden Apex feiner, aber weniger dicht, die Fühler etwas vor der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, die Hinterecken seitlich etwas vortretend, die Seiten vor diesen leicht ausgeschweift, in kräftigem Bogen nach vorne stark verengt, am Apex seitlich tief eingeschnürt, oben mit feinen, engen, schrägen Streifen und einem hinten verkürzten Mittelkiel. Elytren in den abgerundeten Schultern deutlich breiter als der Prothorax, lang und leicht subtriangulär, fast 2 mal so lang wie breit, am Apex breit verrundet, im Grunde rau, die Reihenpunkte ziemlich klein, eckig und dicht, die 8. Interst. fast in ganzer Länge schwach gekielt. — Länge: 6·5, Breite: 3·25 mm. — Type (♂)

dieser langgestreckten, schmalen Art von Caracas (leg. Moritz) im zoolog. Museum in Berlin; 1 St., auch ♂, von Jalapa, Mexiko, leg. Hoege, im Museum in Dresden, das fälschlich als *sulpturatus* Champ. bezettelt ist, vermag ich von meiner Art nicht zu unterscheiden.

20. **Rhyssomatus convexus** sp. n. Kurz und breit, exakt eiförmig gebaut, Elytren der Länge nach hochgewölbt, der Scheitelpunkt der Wölbung in der Mitte des Rückens gelegen; schwarz, matt, dünn gelbroth bekleidet, auf den Elytren mit verdichteten Flecken. Augen oben ziemlich weit getrennt, aber nicht durch einen Kiel, Rüssel mittelstark, sehr wenig gebogen, etwas kürzer als Kopf und Prothorax, an der Basis mit 5 feinen Kielen und in den Furchen dicht und kräftig punktiert, am glänzenden Apex fein und dicht, die Fühler etwas vor der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis reichlich 2 mal so breit wie lang, von ihr in starkem Bogen nach vorne verengt, am Apex leicht eingeschnürt, oben mit sehr feinen, dichten, schrägen Streifen, die am Apex etwas längsgerichtet sind. Elytren kurzoval, kaum $\frac{1}{2}$ mal länger als breit, ohne Schultern, die Seitenlinie des Prothorax geht kontinuierlich im Bogen in die der Elytren über; der Apex breit verrundet, die graden Interst. fast flach, die Reihenpunkte groß, länglich, wenig dicht, in seichten Furchen stehend, die 8. Interst. nur in der basalen $\frac{1}{2}$ gekielt. Schenkel mit kleinem Zahn, Schienen an der Basis stark gebogen, fast geknickt, die 2 vorderen innen in der Mitte leicht gerundet erweitert, die anderen von der Mitte ab zum Apex ziemlich stark verbreitert. — Länge: 4·5, Breite: 2·5 mm. — 1 ♂ von Novo Friburgo, Prov. Rio, in coll. Hustache.

21. **Rhyssomatus erythrinus** sp. n. Kurzoval, pechbraun, Elytren und Beine dunkelrot, überall dünn mit feinen, gelbroten, auf den Elytren nicht fleckig verdichteten Härchen bekleidet; Elytren weniger gewölbt als bei voriger Art, der Scheitelpunkt der Wölbung liegt mehr gegen den Apex zu. Augen schmal getrennt, Kopf grob, und rauh punktiert, die Stirn über den Augen mit einer gebogenen Leiste; Rüssel schlank, mäßig gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis schwach gekielt und längsstreifig, reihig punktiert, am glänzenden Apex fein und dicht, die Fühler in der Mitte eingefügt. Prothorax an der Basis

2 mal so breit wie lang, an der Basis seitlich abgeschrägt, von ihr aus in schwachem Bogen verengt, am Apex seitlich eingeschnürt, oben mit sehr feinen, dichten, hinten mehr quer, vorne längsverlaufenden Streifen, die von einer glatten, vorne etwas erhabenen Mittellinie ausgehen. Elytren kurzoval, in den flach verrundeten Schultern wenig breiter als der Prothorax, kaum um $\frac{1}{3}$ länger als breit, hinten breit verrundet, am Grunde fein lederig, wenig glänzend, die Reihenpunkte mäßig stark, länglich, dicht, in leichten Furchen stehend, seitlich mit einem kleinen Körnchen besetzt; die 8. Interst. fast in ganzer Länge gekielt. Beine schlank, Schienen an der Basis stark gebogen, zum Apex kaum verbreitert. — Länge: 5, Breite: 2.75 mm. — 1 Stück von Argentinien, Santa Elena, Entre Rios, leg. G. E. Bryant, im Brit. Museum.

22. **Rhyssomatus ochraceus** sp. n. Kurzoval, matt, pechbraun Elytren rotgelb, fleckig und etwas quergebündig schwarz gesprenkelt, ziemlich dicht und fleckig ockergelb oder gelbbrot bekleidet, das Scutellum ganz dicht gelbbrot. Kopf grob und dicht punktiert, Augen oben schmal getrennt, der Rüssel schlank, wenig gebogen, etwas länger als Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt und fein gestreift, reihig punktiert, am Apex fein und dicht. Prothorax wie bei der vorigen Art geformt und skulptiert. Elytren eiförmig, in den flachen Schultern wenig breiter als der Prothorax, hinten mäßig breit verrundet, reichlich $\frac{1}{2}$ mal länger als breit, im Grunde lederig, die Reihenpunkte mäßig groß, bekörnt, ziemlich weit voneinander entfernt, die 8. Interst. in ganzer Länge gekielt. Beine kräftig, Schenkel mit einem starken Zahn, die Schienen an der Basis stark gebogen, von der Mitte zum Apex deutlich verbreitert. — Länge: 6, Breite: 3 mm. — Type und 2 Paratypen von Rio de Janeiro, ex. coll. Fry. im Brit. Museum.

23. **Rhyssomatus fulvomixtus** sp. n. Kurzoval, mäßig glänzend, der Prothorax etwas matter, schwarz oder pechfarben, die Elytren schwarz, \pm stark braunrot gesprenkelt oder die braunrote Färbung überwiegt vor einer schwarzen Sprenkelung, die Bekleidung fein und dünn blaßgelblich, gleichmäßig, auf den Elytren nicht zu Flecken verdichtet, daß Scutellum dicht gelbbrot bekleidet. Augen oben nur durch einen sehr schmalen

Kiel getrennt, Rüssel wenig schlank, schwach gebogen, so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis streifig-längsrundlich, kräftig punktiert, am glänzenden Apex undichter und etwas feiner. Prothorax an der Basis reichlich 2 mal so breit wie lang, nach vorne in sanftem Bogen verengt, oben mit feinen, dichten, schrägen Streifen, die breitere fein genetzte Zwischenräume einschließen, und mit einem zarten, glatten Kiel. Elytren eiförmig, in den flach verrundeten Schultern wenig breiter als der Prothorax, etwa um $\frac{1}{2}$ mal länger als breit, hinten breit verrundet, im Grunde matt, die Reihenpunkte groß, länglich, mäßig dicht, seitlich gekörnt, die 8. Interst. in ganzer Länge gekielt, auch die 6. hinten fein gekielt. Schenkel stark gezähnt, Schienen am Apex deutlich verbreitert. — Länge: 5·5, Breite: 3 mm. — Type und 1 Paratype von Jatahy, Prov. Goyaz, im Reichsmuseum in Stockholm.

24. **Rhyssomatus rubropiceus** sp. n. Oblong-oval, ziemlich schmal, wenig glänzend, ganz hellbraun-pechfarben, die Elytren nicht dunkel gesprenkelt, die Bekleidung sehr dünn und fein blaßgelblich, gleichmäßig verteilt. Augen oben wenig eng getrennt, Rüssel mittelkräftig, auffällig stark gebogen, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt, streifig-längsrundlich, fein punktiert; Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, nach vorne in schwachem Bogen verengt, am Apex kräftig eingeschnürt, oben mit sehr feiner, dichter Schrägstreifung und einem zarten apikalen Kiel. Elytren langoval, in den sehr flach verrundeten Schultern nur wenig breiter als der Prothorax, am Apex breit verrundet, im Grunde rauh, die Reihenpunkte relativ klein, eng, länglich, in leichten Furchen stehend, seitlich mit einem Körnchen besetzt, die 8. Interst. hinter der Schulter etwas höher, weiterhin nur fein gekielt. — Länge: 3·75, Breite: 2 mm. — 1 Ex. von S. Paulo im Brit. Museum.

25. **Rhyssomatus incertus** sp. n. Oblong-oval, wenig glänzend, schwarz oder pechfarben, die Elytren oft etwas un- deutlich braunrot gesprenkelt, ihre Bekleidung ziemlich dicht und lang, etwas struppig, blaßgelb, stellenweise etwas fleckig verdichtet; der übrige Körper und die Beine zarter und feiner bekleidet. Ich nehme an, daß die 2 mir vorliegenden Stücke als ein Pärchen zusammengehören. Augen oben beim ♂ durch

den Mittelkiel des Rüssels getrennt, beim ♀ oben etwas weiter von einander, ohne einen Kiel; Rüssel des ♂ schlank, wenig gebogen, reichlich so lang wie Kopf und Prothorax, an der Basis gekielt und rauh-runzlig, längsstreifig, stark und dicht punktiert, am glänzenden Apex nur sehr fein und undicht; beim ♀ ist er etwas dünner und länger, an der Basis feiner skulptiert und glatter. Prothorax an der Basis 2 mal so breit wie lang, von ihr in sanftem Bogen nach vorne verengt, am Apex eingeschnürt, oben mit sehr feiner, wenig enger, schräger Streifung und feinem Mittelkiel. Elytren oval, in den flach verrundeten Schultern nur wenig breiter als der Prothorax, reichlich $\frac{1}{2}$ mal länger als breit, hinten mäßig breit verrundet, im Grunde rauh, die Reihenpunkte ziemlich groß und eng, die 8. Interst. mit einem hinten verkürzten Kiel. Beine kräftig, Schenkel mit einem starken Zahn, die Schienen am Apex deutlich verbreitert. — Länge: 5, Breite: 2.9 mm — 1 Pärchen (?) von Peru, ex coll. Pape, im Museum in Dahlem.

Abgeschlossen am 18. Nov. 1936.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Fiedler Carl

Artikel/Article: [Neue südamerikanische Arten der Gattung Rhyssomatus Schönh. \(Col. Curc. Cryptorhynch.\). \(Bestimmungs-Tabelle 5, Band XI, p. 67 ff\). \(Schluß\). 81-92](#)